



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

XLII. Markgraf Friedrich vereignet dem Kloster das Dorf Halenbek, im J. 1469.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

weringhe is, twe Brandenburgesse punt vor eyn schock, de vns de vorsehreen prauest, Abbatissa vnde priorissa wol to dancke vornoget vnde betalet hebben. — vnde wy hebben en gegunt, bewillet vnde vulbordet, dat se fodane gader, also vnse oldern vnde wy vorsefett vnde vorpandet hebben, mogen wedder losen, wenn en dat euen is. — . — Hyr auer desseme kope sint gewefet hans vnde Cord brodere heten Ror, Symon grabow, Berend warnstede, Clawes vnde kersten brodere heten Rore, wanaftich to Screpekow, vnde mere lounenwerdige lude. Dese to tughe etc Gheuen vnde sehreen Na cristi gebord vireynhundert Jar dar na in deme Negen vnde fostigesten Jar, an deme dage Magdalene der hilghen vrouwen.

Nach dem Original.

**XLII. Markgraf Friedrich verleiht dem Kloster das Dorf Halenbek, im J. 1469.**

Wir fridrich, von Gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, Kurfurste etc. Bekennen etc. das wir dem almechtigen gote vnde seiner werden muter der himmel konnigynnen marien zu lobe vnde eren, vff das seiner allmechtigkeit dinst desterbafs gebreitet vnd gemeret werde, Auch vmb vnser vnde vnser elder vnde vorsehreen vnde nachkomender herfschaft heil vnde sylen felickeit willen, von besunder gunst vnde gnade wegen, den Andechtigen vnd geistlikenn Juoncfrouwen der Ebbetischen, Priorinnen, Senioren vnde gantzer samplunge des Junckfrouwen closters heiligengrafe In vnse lande der priggentze gelegen vnde allen Jren nachkomeligen Junckfrouwen vnde dem obgnanten iren gotshuse das dorff Halenbeke mit allen seinen zuogehorigen vnde gerechtikeiten, also das In seinen grentzen gelegen ist, alles vnde In aller maffen das die menne von vnser herfschaft in lehn geweren vnde besitzunge lange tzeit bissher gehabt, vnd nu den obgnanten Junckfrouwen vnd Jren cloester verkoufft vnde hute vff ire behuff mit hande vnde munde vor vns endlichen verlassen furder vorreighaben, vnde vereigenen In das so, vnde setzen sie fort mit In de gewere desselben guts gegenwertigen. — . — vnde bestetigen In das zu rechten eigenthum, als eigenthums Recht ist. — . — Die obgnante samplunge der Junckfrouwen des ehrgedachten gotshuts sollen in funderheit verpflichtet sein vmb des eigenthums vnde der gnaden willen, de wir In an halenbeke als obin berurt getan haben vns vnser herfschaft erben vnde nachkomen Marggrauen zu Brandenburg uber alles dar sie fust vnser herfschaft des Jares mit pflegen zu gedencken vff einen nomhaffigen tag Jui Jare mit einer gedechtnisse des abendes mit vigilien vnde des morgens mit filemissen nach zu halden one abegangk zu ewigen tzeiten, vnde wan sie so des Jares sollich begengknuls vordringen, sollen sie nach der vigilien vnd derglichen des andern tags nach der filemissen eine antiphone mit einer Collecten von vnser liben frouwen halden, auch alle tage In dem befliefe des metten, homeffe vnde vesper am ende der Collecten der fursten vnser herrfschaft sitziglichen dencken, dormit wir Jr conscientien besweren, vnde beuelhen In das uff Jre syte. Zu orkunde mit vnserm anhangenden Insigel wissentlichen verriegelt vnd Geben zu Colln an der sprew, am Sontag nach kilianj, Nach gots geburt vortzeinhundert, dar nach In Neun vnd Sechzigsten Jaren.

Nach dem Original.